



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Schuster SPD**
vom 04.03.2016

Altersteilzeit, vorzeitiger Ruhestand und Todesfälle bayerischer Beamter, insbesondere im Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH)

Beim bayerischen Fehlzeitenbericht des StMFLH fällt auf, dass die Zeiten bei Männern und Frauen annähernd gleich sind. Dabei sind in Teilzeit nach wie vor überwiegend Frauen beschäftigt. Wer jedoch nur zu 50 % oder tageweise in Teilzeit beschäftigt ist, kuriert sich erfahrungsgemäß immer wieder in der Freizeit aus. Diese Werte dürften bislang nicht ermittelt worden sein.

Statistische Erhebungen über Todesfälle Beschäftigter, die nach langer Krankheit, aber auch in der Phase der Altersteilzeit versterben, sind nicht bekannt. Inzwischen wird über Todesfälle bei Beschäftigten im Allgemeinen Informationssystem (AIS) informiert. Es fällt auf, dass immer wieder Beschäftigte sterben, die kurz vorher den Dienst vorzeitig beendet haben, in die Altersteilzeit gewechselt sind oder den Wechsel in zeitlicher Nähe beabsichtigen (also mit 61, 62 Jahren).

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Beschäftigte gingen in den letzten 15 Jahren jeweils vor dem gesetzlichen Ruhestand in Rente oder Pension?
 - b) Wie viele Jahre vor dem gesetzlichen Ruhestand war dies im jeweiligen Jahr im Durchschnitt der Fall (bitte aufgegliedert in Tarifkräfte und Beamte sowie Männer und Frauen sowohl für alle beim Freistaat Beschäftigten, als auch speziell für die Beschäftigten des StMFLH)?
 - c) Wie viele Beschäftigte wurden in den letzten 15 Jahren jeweils von Amts wegen vorzeitig verrentet bzw. frühpensioniert (bitte aufgegliedert in Tarifkräfte und Beamte, sowie Männer und Frauen sowohl für alle beim Freistaat Beschäftigten, als auch speziell für die Beschäftigten des StMFLH)?
2. a) Wie viele Beschäftigte des Freistaats und des StMFLH befinden sich aktuell im Altersteilzeitmodell?
 - b) Wie viele befinden sich in der Ansparphase (welche Modelle wurden gewählt)?
 - c) Wie viele haben die Freistellungsphase begonnen?
3. Wie viele Todesfälle gab es in den verschiedenen Altersgruppen in den letzten 15 Jahren (bitte gestaffelt

von 40 bis 50, 50 bis 60 sowie 60 bis Ruhestand bei Beschäftigten des Freistaats Bayern, aufgegliedert in Tarifkräfte und Beamte sowie Männer und Frauen, sowohl für alle beim Freistaat Beschäftigten als auch speziell für die Beschäftigten des StMFLH)?

Antwort

des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
vom 06.04.2016

Vorbemerkung zu den Fragen 1 a bis 1 c:

Die Beantwortung der Fragen 1 a bis c für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Freistaates Bayern ist nicht möglich. Anders als im Beamtenbereich verbleiben die Beschäftigten nach Renteneintritt nicht beim Freistaat Bayern. Die Auflösung des Arbeitsverhältnisses vor der gesetzlichen Regelaltersgrenze ist im Arbeitnehmerbereich auf mehrere Arten möglich. Neben der teilweisen und vollen Erwerbsunfähigkeit besteht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Möglichkeit der vorzeitigen Inanspruchnahme der Altersrente (z. B. Altersrente für langjährig Versicherte, für schwerbehinderte Menschen, etc). Die Arbeitsverhältnisse in solchen Fällen können sowohl durch Kündigungen als auch durch Auflösungsverträge beendet werden. Da die jeweiligen Gründe für die Beendigung der Arbeitsverhältnisse elektronisch nicht auswertbar sind, wäre eine belastbare Datenerhebung nur durch Prüfung eines 15 Jahre umfassenden Aktenbestandes bei den Personalverwaltungen möglich. Bei über 130.000 Arbeitsverhältnissen beim Freistaat Bayern wurde im Hinblick auf den unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand von einer Datenerhebung Abstand genommen.

1. a) Wie viele Beschäftigte gingen in den letzten 15 Jahren jeweils vor dem gesetzlichen Ruhestand in Rente oder Pension?

Die in den Jahren 2000 bis 2014 vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze in den Ruhestand versetzten **Beamten und Beamten** summierten sich auf:

Im Jahr	Vorzeitige Ruhestandsversetzungen
2000	3.118
2001	2.874
2002	2.454
2003	1.850
2004	1.871
2005	1.655
2006	1.370
2007	1.487
2008	1.514
2009	1.400
2010	1.588
2011	1.625
2012	2.085
2013	2.321
2014	2.677

- b) **Wie viele Jahre vor dem gesetzlichen Ruhestand war dies im jeweiligen Jahr im Durchschnitt der Fall (bitte aufgegliedert in Tarifräfte und Beamte sowie Männer und Frauen sowohl für alle beim Freistaat Beschäftigten als auch speziell für die Beschäftigten des StMFLH)?**

Der durchschnittliche Zeitraum des vorzeitigen Ruhestands bis zur Altersgrenze entwickelte sich in den Jahren 2000 bis 2014 im Bereich des Freistaates Bayern sowie im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wie folgt:

Im Jahr	Durchschnittlicher Zeitraum der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen in Jahren beim Freistaat Bayern			davon im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2000	4,83	7,33	5,61	2,65	5,42	3,20
2001	4,97	7,14	5,71	2,86		2,86
2002	4,83	7,06	5,62	1,34		1,34
2003	5,10	7,16	5,92	1,84		1,84
2004	4,74	7,00	5,66	0,50		0,50
2005	5,89	8,18	6,90	2,77		2,77
2006	5,30	7,93	6,49	1,92		1,92
2007	5,06	7,40	6,03		2,00	2,00
2008	5,65	7,81	6,55	2,75		2,75
2009	5,05	7,19	6,03			
2010	5,12	7,66	6,23			
2011	7,11	4,60	5,72	0,67		0,67
2012	7,17	4,21	5,47	0,81		0,81
2013	5,81	3,74	4,62	0,75		0,75
2014	3,46	5,92	4,54	1,21	5,33	1,73

- c) **Wie viele Beschäftigte wurden in den letzten 15 Jahren jeweils von Amts wegen vorzeitig verrentet bzw. frühpensioniert (bitte aufgegliedert in Tarifräfte und Beamte sowie Männer und Frauen, sowohl für alle beim Freistaat Beschäftigten als auch speziell für die Beschäftigten des StMFLH)?**

Es wird davon ausgegangen, dass mit „von Amts wegen vorzeitig pensioniert“ die Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit gemäß Art. 65 des Bayerischen Beamten-gesetzes (BayBG) i. V. m. § 26 Abs. 1 des Beamtenstatus-gesetzes (BeamtStG) gemeint sind. Für die Jahre 2000 bis 2014 lauten die Zahlen wie folgt:

Im Jahr	Anzahl der vorzeitigen Ruhestandsversetzungen wegen Dienstunfähigkeit beim Freistaat Bayern			davon im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
2000	1.116	730	1.846	1	1	2
2001	964	667	1.631	1		1
2002	698	561	1.259			
2003	548	492	1.040	1		1
2004	518	498	1.016			
2005	550	546	1.096	1		1
2006	409	477	886			
2007	476	449	925			
2008	490	476	966			
2009	408	458	866			
2010	994	947	1.941			
2011	503	390	893			
2012	501	400	901			
2013	486	393	879			
2014	358	552	910		1	1

2. a) **Wie viele Beschäftigte des Freistaats und des StMFLH befinden sich aktuell im Altersteilzeitmodell?**

- b) **Wie viele befinden sich in der Ansparphase (welche Modelle wurden gewählt)?**

- c) **Wie viele haben die Freistellungsphase begonnen?**

Die Beantwortung der Fragen 2 a, 2 b und 2 c kann folgender Übersicht zur Altersteilzeit zum Stand 01.01.2016 entnommen werden:

	Freistaat Bayern	StMFLH
Teilzeitmodell	802	0
Blockmodell – Ansparphase	1.737	5
Blockmodell – Freistellungsphase	1.629	1
Altersteilzeit insgesamt	4.168	6

3. **Wie viele Todesfälle gab es in den verschiedenen Altersgruppen in den letzten 15 Jahren (bitte gestaffelt von 40 bis 50, 50 bis 60 sowie 60 bis Ruhestand bei Beschäftigten des Freistaats Bayern, aufgegliedert in Tarifräfte und Beamte sowie Männer und Frauen, sowohl für alle beim Freistaat Beschäftigten als auch speziell für die Beschäftigten des StMFLH)?**

Maschinell auswertbare Daten zur Beantwortung der Frage liegen erst ab dem Jahr 2005 vor (Ablösung des bisherigen Bezügeverfahrens durch ein neues). In den Jahren 2005 bis 2016 sind 4.018 Beschäftigte des Freistaates im aktiven Dienst verstorben. Die der Frage entsprechende Aufgliederung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden.

Freistaat Bayern gesamt:

Altersgruppe	Tarifbeschäftigte		Beamte		gesamt
		weiblich		weiblich	
40 bis 49 Jahre	80	73	140	101	394
50 bis 59 Jahre	240	287	540	230	1.297
60 Jahre bis Ruhestand	421	337	1.251	318	2.327
gesamt	741	697	1.931	649	4.018

Finanzministerium:

Altersgruppe	Tarifbeschäftigte		Beamte		gesamt
		weiblich		weiblich	
40 bis 49 Jahre				1	1
50 bis 59 Jahre	1		1		2

Altersgruppe	Tarifbeschäftigte		Beamte		gesamt
		weiblich		weiblich	
60 Jahre bis Ruhestand			2		2
gesamt	1		3	1	5